



Impressum

Herausgebende:

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Jugend, Schule, Sport mit Vorlagen der
Abt. Stadtentwicklung Fachbereich Stadtplanung
Ressortübergreifende Arbeitsgruppe Bezirksregionen
(Verfasserin/Ansprechpartnerin: Regina Sagner, Infrastruktur-Planung
EDV-Bearbeitung/Layout: Monika Gold, Infrastruktur-Planung (IT))

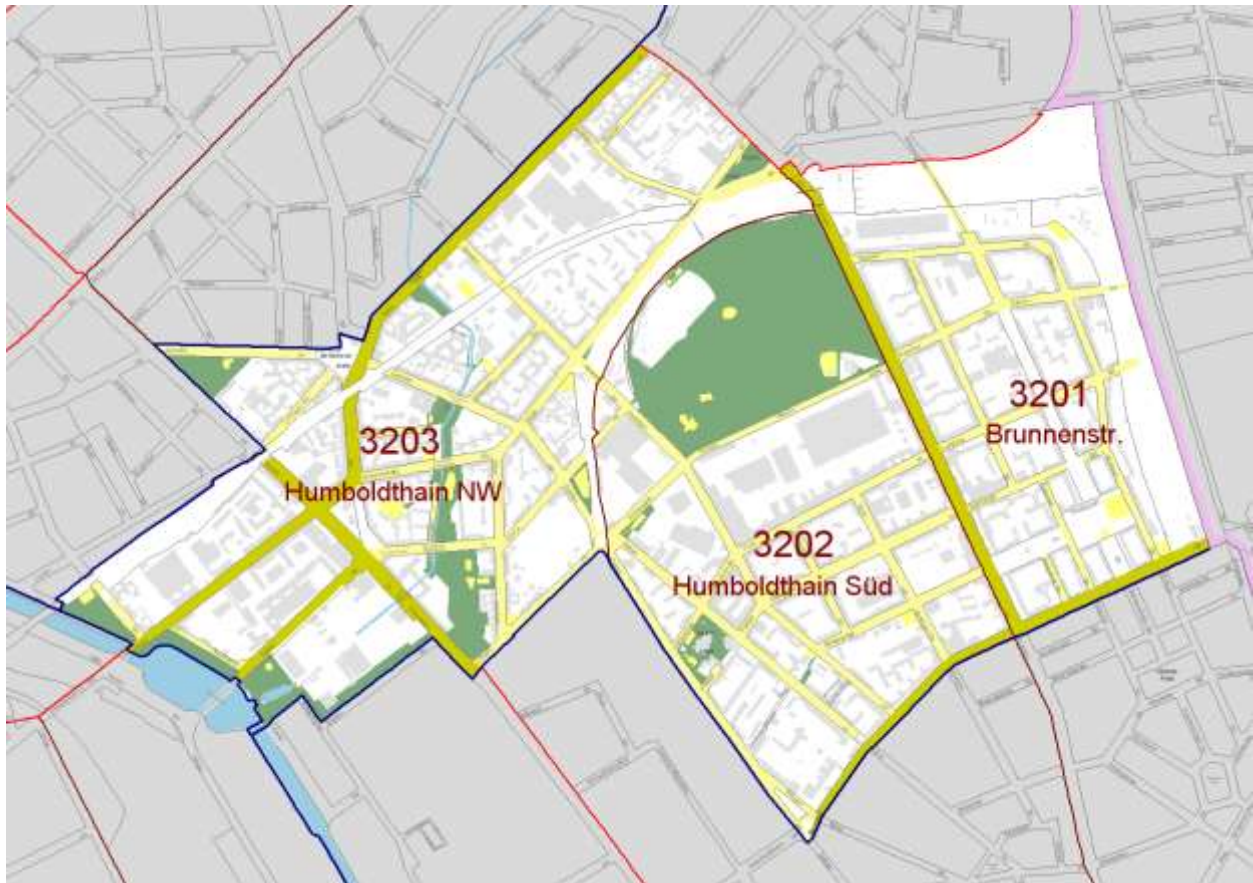
Berlin, Juni 2011

Inhaltsverzeichnis

Teil I - Analyse

1. Stadträumliche / städtebauliche Einordnung und Wohnungssituation.....	3
1.1 Kurzporträt.....	3
1.2 Wohnungssituation.....	4
2. EinwohnerInnenentwicklung und Demographie	4
2.1 EinwohnerInnenzahl und Entwicklung.....	4
2.2 Altersstrukturen.....	4
2.3 Jugend- und Altersquotient.....	5
2.4 Wanderungen	5
2.5 Vielfalt (Anteil der EW mit Migrationshintergrund)	5
3. Soziale Situation und Beschäftigung	6
3.1 SozialhilfeempfängerInnen am Wohnort	6
3.2 Bedarfsgemeinschaften.....	6
3.3 Arbeitslosenanteil.....	6
3.4 Kinder- und Altersarmut.....	7
4. Bildung	7
4.1 SchülerInnendaten	7
5. Gesundheit.....	7
6. Soziale Infrastruktur	8
6.1 Kindertagesstätten	8
6.2 Schulen.....	9
6.3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	10
6.4 Kulturelle Einrichtungen.....	11
6.5 Bibliotheken	11
6.6 Einrichtungen zur Weiterbildung	12
6.7 Grün- und Spielplätze.....	12
6.8 Sportanlagen	12
7. Förder- & Aktionskulissen.....	13
8. Bürgerbeteiligungen	13
8.1 Quartiersmanagement.....	13
8.2 Bürgervereine	13
8.3 Interessengemeinschaft	13
8.4 Stadtteilvertretung	13
8.5 Einrichtungen der Stadtteilarbeit.....	13
9. Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Brunnenstraße Nord.....	14

1. Stadträumliche / städtebauliche Einordnung und Wohnungssituation



1.1 Kurzporträt

Die Bezirksregion Brunnenstraße Nord gliedert sich in die drei Planungsräume Humboldthain Nord-West, Humboldthain Süd und Brunnenstraße.

Strukturell bietet die BZR ein sehr heterogenes Bild. Entlang der Panke sowie nördlich und südlich des S-Bahn-Ringes, der die BZR in ihrem nördlichen Teil zerschneidet, befinden sich Altbauquartiere. Entlang der S-Bahn befinden sich größere und kleinere Gewerbestrukturen.

Im Westen der BZR befindet sich ein Industriegebiet, indem als einer der größten Arbeitgeber der Stadt der **Konzern Bayer** seine Hauptstadtvertretung eingerichtet hat.

Südlich und östlich des zentral gelegenen **Volksparks Humboldthain** finden sich Neubaugebiete aus den 70er und 80er Jahren.

Prägendes Element der BZR ist der im Osten gelegene **Mauerpark** und der Volkspark Humboldthain.

1.2 Wohnungssituation

Wohnlage

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
F4	Anteil EW 9) in einfacher Wohnlage 10)	34 750	100,0	x	70,8	42,3
F5	Anteil EW 9) mittlerer Wohnlage 10)	-	-	-	22,5	40,8
F6	Anteil EW 9) guter Wohnlage 10)	-	-	-	6,6	16,6

9) Keiner Wohnlage zuordenbar sind 11 575 (2009) sowie 13 364 (2008) EinwohnerInnen.

10) Einschließlich der Wohnlage mit hoher Lärmbelastung, die sich allein auf den Straßenverkehr bezieht.

Quelle: AfS Berlin-Brandenburg, Stand 31.12. 2009

2. EinwohnerInnenentwicklung und Demographie

2.1 EinwohnerInnenzahl und Entwicklung

Merkmal		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
0	EinwohnerInnen (EW)	34 750	100,0	x	100,0	100,0
A1	männlich	17 556	50,5	1,1	51,4	48,9
0	weiblich	17 194	49,5	-1,1	48,6	51,1
0	Durchschnittsalter in Jahren	37,7	x	-1,1	x	x
0	Nichtdeutsche	11 104	32,0	0,3	-	-

2.2 Altersstrukturen

Merkmal		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
A2	0 bis unter 6 Jahre	2 670	7,7	0,6	6,0	5,3
0	6 bis unter 15 Jahre	3 467	10,0	-0,6	7,1	7,0
0	15 bis unter 18 Jahre	1 190	3,4	-0,4	2,3	2,3
0	18 bis unter 25 Jahre	3 642	10,5	1,4	10,4	8,7
0	25 bis unter 55 Jahre	15 674	45,1	1,3	50,4	46,0
0	55 bis unter 65 Jahre	3 241	9,3	-1,4	9,6	11,6
0	65 bis unter 80 Jahre	3 798	10,9	-0,2	11,2	15,1
0	80 Jahre und älter	1 068	3,1	-0,8	3,0	4,1

2.3 Jugend- und Altersquotient

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
D1	Altenquotient 4)	4 866	22,5	-1,9	20,8	29,9
D2	Jugendquotient 5)	8 212	37,9	-0,8	25,4	25,6

4) EinwohnerInnen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die EinwohnerInnen 20 bis unter 65 Jahre.

5) EinwohnerInnen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die EinwohnerInnen 20 bis unter 65 Jahre.

2.4 Wanderungen

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
F1	Wanderungsvolumen je 100 EW	10 679	30,7	x	36,1	28,4
F2	Wanderungssaldo gesamt je 100 EW	397	1,1	x	0,9	0,3
F3	Wanderungssaldo EW über 60 Jahre je 100 EW über 60 Jahre	-	-	-	-	-
E1	Wanderungssaldo EW unter 6 Jahre je 100 EW unter 6 Jahre	- 15	- 0,6	x	- 3,0	- 0,1

2.5 Vielfalt (Anteil der EW mit Migrationshintergrund)

Merkmal		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
	EinwohnerInnen (EW)	34 750	100,0	x	100,0	100,0
A3	Deutsche ohne Migrationshintergrund ¹	14 156	40,7	x	55,0	74,5
	Deutsche mit Migrationshintergrund	9 490	27,3	x	17,1	11,8
	Ausländer	11 104	32,0	0,3	-	-

1) Migrationshintergrund: Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, Kinder mit Optionsregelung und Eltern, die einen Migrationshintergrund aufweisen.

3. Soziale Situation und Beschäftigung

3.1 SozialhilfeempfängerInnen am Wohnort

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
B3 Anteil nicht erwerbsfähiger EmpfängerInnen von Transferleistungen nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe	4106	66,9	x	52,6	35,9
B4 Anteil EmpfängerInnen von Grundsicherung nach SGB XII 65 Jahre und älter an EW dieser Altersgruppe 1)	527	10,8	x	8,4	4,2
B5 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren 2)	377	7,8	x	6,6	6,0
B6 Veränderung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort	x	0,0	x	- 0,0	0,7

1) Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenGesUmV - I A -

2) Anteil an den EinwohnerInnen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.

3.2 Bedarfsgemeinschaften

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
B1 Anteil EmpfängerInnen von Transferleistungen (Personen in BG) nach SGB II an EW im Alter von 0 bis unter 65 Jahren	13 104	55,2	x	34,9	25,7
B2 Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II	745	31,5	x	40,2	50,3

Erläuterung SGB II und III: **SGB II:** Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)

SGB III: Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)

3.3 Arbeitslosenanteil

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
B5 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren 2)	377	7,8	x	6,6	6,0

2) Anteil an den EinwohnerInnen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.

3.4 Kinder- und Altersarmut

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
B3	Anteil nicht erwerbsfähiger EmpfängerInnen von Transferleistungen nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe	4106	66,9	x	52,6	35,9
B4	Anteil EmpfängerInnen von Grundsicherung nach SGB XII 65 Jahre und älter an EW dieser Altersgruppe 1)	527	10,8	x	8,4	4,2

1) Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenGesUmV - IA -

4. Bildung

4.1 SchülerInnendaten

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
C6	Anteil der SchülerInnen mit unentschuldigten Fehlzeiten in der Sek I	–	2,8	x	2,4	1,4
C7	Anteil der SchulabgängerInnen ohne Abschluss an den SchulabgängernInnen 3)	72	12,5	x	9,7	7,2
C8	Anteil SchülerInnen nicht deutscher Herkunftssprache an den Grundschulern	1 483	89,3	x	73,2	37,5
C9	Anteil SchülerInnen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Grundschulern	1 109	66,8	x	61,4	37,9

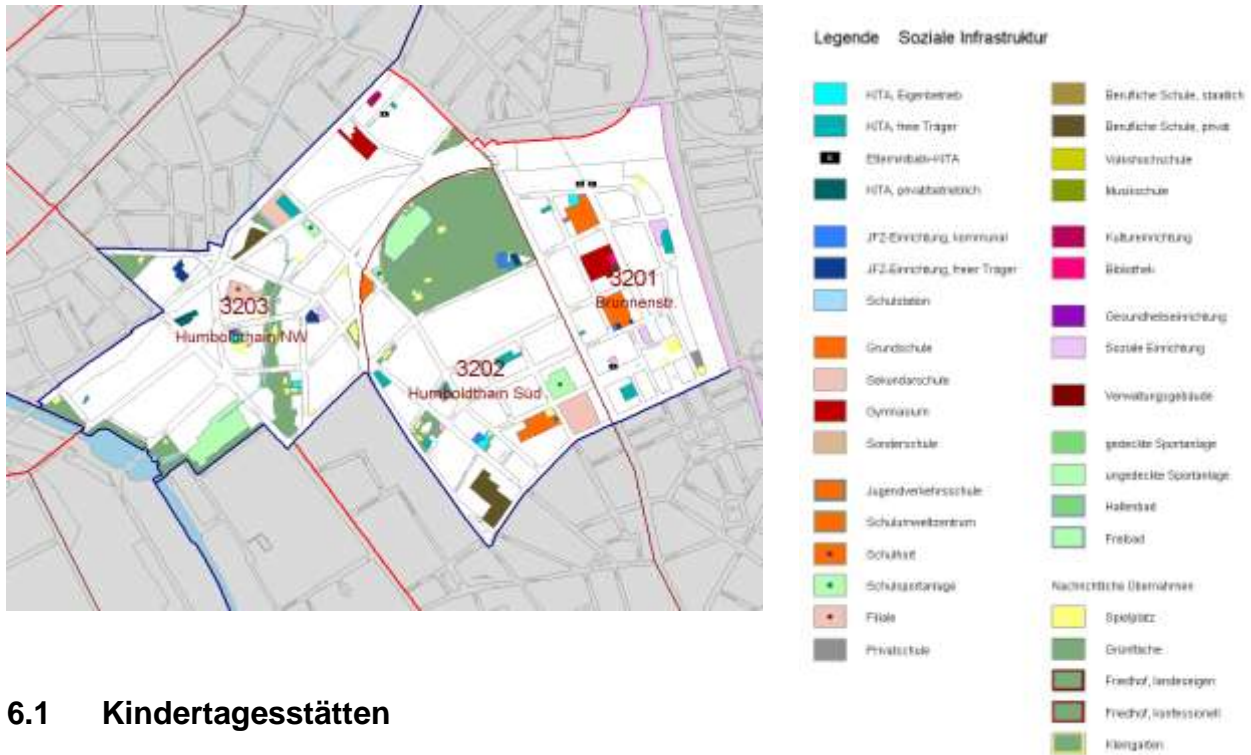
3) 10. Klasse (MA) in Gymnasien und Sek I, ohne Sonderschulen.

5. Gesundheit

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
C1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an EinschülerInnen	1 059	41,5	x	33,5	–
C2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visomotorik) an EinschülerInnen	1 134	23,5	x	23,2	–
C3	Anteil Kinder mit Übergewicht an EinschülerInnen	1 138	14,5	x	12,4	–
C4	Anteil der Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahre an EinschülerInnen	1 143	70,0	x	75,2	–

6. Soziale Infrastruktur

Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen



6.1 Kindertagesstätten

- in der Bezirksregion befinden sich 4 KITAs in Eigenbetrieb, 12 KITAs in freier Trägerschaft, 4 Eigeninitiativ KITAs sowie eine private und betriebliche KITA (Stand 31.12.2010)
- weitere Informationen zu den Kitas unter: http://www.berlin.de/sen/familie/kindertagesbetreuung/kita_verzeichnis/anwendung/Index.aspx

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
C4 Anteil der Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahre an EinschülerInnen	1 143	70,0	x	75,2	-
E5 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öff. geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 6 Jahren	1 558	58,4	x	59,6	64,6

6.2 Schulen

- in der Bezirksregion befinden sich 4 Grundschulen, 3 Sekundarschulen, 2 Gymnasium und 3 Privatschulen sowie 5 Berufsschulen (Stand 31.12.2010)
- weitere Informationen zu den Schulen unter:
http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraets/anwendung/SchulListe.aspx

Öffentliche Schulen

Schultyp	Name	Straße	HausNr	HNrZ	Anzahl der Züge	Schüler
G	Humboldthain-Grundschule	Grenzstr.	8		3	378
G	Heinrich-Seidel-Grundschule	Ramlerstr.	10		3,9	542
G	Gustav-Falke-Grundschule	Strelitzer Str.	42		3,6	341
G	Vineta-Grundschule	Demminer Str.	27		3,1	399
K	Ernst-Reuter-Schule	Stralsunder Str.	57		7,9	817
K	6. Integrierte Sekundarschule (Hoover und Plievier-Schule)	Pankstr.	18		4	540
K	6. Integrierte Sekundarschule (Hoover und Plievier-Schule)	Ravenéstr.	12		0	0
Y	Diesterweg-Oberschule	Putbusser Str.	12		6,8	644
Y	Theodor-Heuss-Oberschule	Stephanstr.	2		2,7	346

Private Schulen

G	Freie Schule am Mauerpark (Grundschule)	Wolliner Str.	25			65
G	Phorms Berlin Mitte (Grundschule)	Ackerstr.	76			
Y	Phorms Berlin Mitte (Gymnasium)	Ackerstr.	76			

Berufliche Schulen

öffentlich	2. Schulpraktisches Seminar (S)	Putbusser Str.	22			
öffentlich	3. Schulpraktisches Seminar (L)	Putbusser Str.	22			
privat	EJF-Lazarus gemeinnützige AG	Bernauer Str.	115			
privat	IB Medizinische Akademie Berlin	Gerichtstr.	27			
privat	IB-GIS mbH	Gerichtstr.	27			

Erläuterung des Schultyps:

Grundschule (G), Sekundarschule (K), Gymnasium (Y), Sonderschule (S), Privatschule (P)

6.3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

- In der Bezirksregion befinden sich 3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in kommunaler und 3 in freier Trägerschaft und 1 Schulstation
- weitere Daten und Angebote sind unter www.kiezatlas.de zu finden

Einrichtung	Trägerschaft	Anschrift	Platzkapazität	Zielgruppe (Alter)	Öffnungszeiten	Öff. Zeit/ Woche h	Schwerpunkte	Päd. Personal	Päd. Pers. W:M
Olof-Palme-Jugendzentrum (BA Mitte)	A	Demminer Str. 28 13355 Berlin	192	6 - 16 (18)	Mo, Do 13:30 - 20 Uhr Di, Mi, Fr 12:30 - 20 Uhr Wochenendveranstaltungen	35,5 h	Offene Tür, Mädchenarbeit, Spiel- und Kreativangebote, Erlebnispädagogik, Computerangebote, Kooperation		01:01
ASP Humboldthain (BA Mitte)	A	Gustav Meyer Allee 3 13355 Berlin	89	5 - 27	Sommerzeit (März - Okt.) und Ferien: Mo 11 - 18 Uhr Di - Sa 11 - 20 Uhr So 12 - 18 Uhr Winterzeit (Nov. - Feb.) Mo - Fr 13 - 18 Uhr Sa - So 12 - 18 Uhr	35,5 h	Offene Tür, Hüttenbau, (Mädchenarbeit), Jugendarbeit, Spiel-, Sport-, und Kreativangebote, schulbezogene Jugendarbeit	2 Stellen x 38,5h 2 Stellen x 19,25h	01:03
Teeny Musik Treff (Ev. Kirchengemeinde am Humboldthain)	B	Gustav Meyer Allee 2 13355 Berlin	25	8 - 19 jährige	Di 15 - 19:30 Uhr Do 15:30 - 20 Uhr Fr 15 - 19:30 Uhr Projektorientierte Wochenendworkshops, auch Aktivitäten außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten	35,5 h	Offene Tür, Musik-(Band-) und Theaterarbeit, Mädchenarbeit als Hauptschwerpunkt, auch Koedukation	1 x 3/4 Stelle 29,25h	01:00
DRK Jugendladen (Deutsches Rotes Kreuz)	B	Neue Hochstr. 21 13347 Berlin	60	9 - 20 jährige	Mo, Mi, Do 14:30 - 20:30 Uhr Di, Fr (Mädchentag) 14 - 19 Uhr	35,5 h	offene Tür, Mädchenarbeit, Computerarbeit, Sport	2 x 30,2 h 1 x 16 h	02:01
JFE Husittenstraße	A	Hussitenstr. 62, 13355 Berlin	77	6 - 21 Jahre	Mo-Do 12-20 Fr 12-16 Wochenendveranstaltungen Ferienprogramm	36	Offene Tür, Mädchenarbeit, Sportpädagogische Angebote, Computerarbeit, Projektarbeit, schulbezogene Jugendarbeit	2 Stellen	01:01

Interkulturelles Jugendzentrum Schalasch im Club Dialog e.V.	B	Lindower Str. 18, 13347 Berlin	108	4- 27 Jahre	Mo 10 – 22 Di 9 - 22 Mi 10 - 22 Do 9 – 22 Fr 9 - 22 Sa 10 - 24, So 10 - 19	86	Niedrigschwellige offene Kinder- und Jugendarbeit vor allem mit MigrantInnen aus dem russischen Sprachraum, außerschulische Bildung, familienbezogene Jugendarbeit	2 Stellen ??	01:01 ??
--	---	--------------------------------	-----	-------------	--	----	--	--------------	----------

Erläuterung der Kategorie:

Kommunale Einrichtung (A), Freie Träger (B), Kooperationseinrichtung (C)

Gesamtübersicht Versorgungsgrad Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Mitte, bezogen auf 6 bis unter 25jährige						
Bezirksregionen	Anzahl der 6 bis unter 25jährigen Stand 12/2010	Plätze Soll (11,4 % der Anzahl)	davon Soll ASP (4,8 % vom Soll)	Plätze Ist	Versorgung in % zum Soll	Unterversorgung (Anzahl fehlende Plätze)
3.2 Brunnenstraße Nord	8.407	958	404	510	53	- 448
Gesamter Bezirk	65.705	7.490	3.154	4.145	55	- 3.345

Die Hälfte der Plätze von Werk 9, Weinmeisterhaus und Schalasch werden als überregional bewertet und auf die anderen Bezirksregionen aufgeteilt. Dadurch ergeben sich für die Bezirksregion abweichende Platzangaben.

- mit den 448 fehlenden Plätzen ergibt sich ein Defizit von 47%

Schulstation

Einrichtung	Adresse
Schulstation an der Humboldthain-Grundschule (Moabiter Ratschlag e.V.)	Grenzstr.7 13355 Berlin

Schulbezogene und arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit nach §13,1 SGB VIII

Einrichtung	Adresse
Jugendberatungshaus compass.mitte (Zukunftsbau gGmbH)	Husittenstr. 62 13355 Berlin
Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit im Jugendzentrum Schalasch (Club Dialog e.V.)	Lindower Str. 18 13347 Berlin

6.4 Kulturelle Einrichtungen

- in der BZR gibt es 3 kulturelle Einrichtungen (Stand: 31.12.2010)

Name	Straße	HausNr	HNrZ
Mitte Museum am Gesundbrunnen	Pankstr.	47	
Kinder-Kunst-Werkstatt	Schönwalder Str.	19	
Theateratelier	Schönwalder Str.	19	

6.5 Bibliotheken

Name	Straße	HausNr	HNrZ
Hugo-Heimann-Bibliothek	Swinemünder Str.	80	

6.6 Einrichtungen zur Weiterbildung

- Volkshochschulen: keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)
- Musikschulen: keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)

6.7 Grün- und Spielplätze

- in der BZR sind 14 Grünanlagen vorhanden

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
E3	Versorgung mit wohnungsnahen 7) erholungswirksamen Grünflächen (m ²) je EW	92 096	2,7	x	5,7	5,6
E4	Versorgung mit allen öffentlichen Grünflächen 8) (m ²) je EW	337 396	9,7	x	17,8	18,6

7) Bis 10 ha große Grünanlagen und Stadtplätze, Straßen- und Uferpromenaden, Spiel- und Liegewiesen im unmittelbaren Wohnumfeld.

8) Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer.

- Versorgung mit erholungswirksamen Grünflächen je 100 EinwohnerInnen liegt 2,7%
- In der BZR gibt es 34 Spielplätze (Stand 31.12.2010)

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Nord			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
E2	Anteil öffentliche Spielplatzfläche 6) (m ²) je EW	24 616	0,7	x	0,7	0,6

6) Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen.

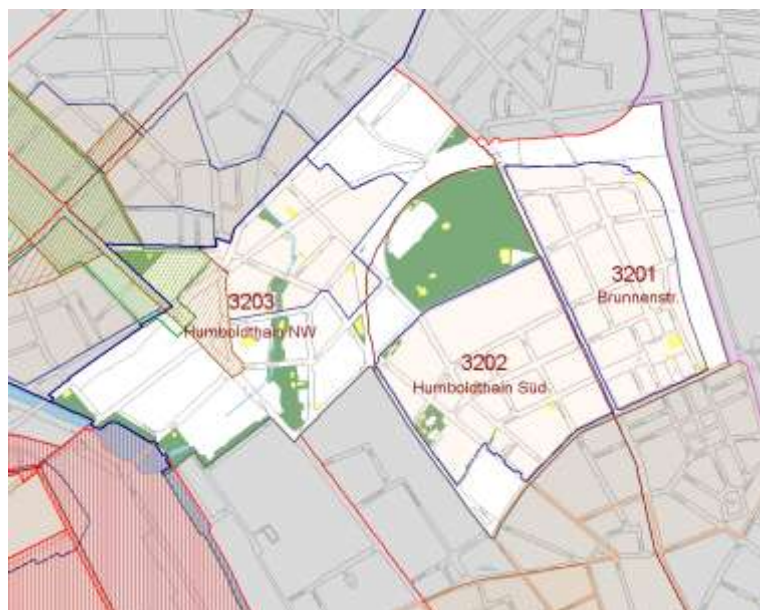
- Versorgung mit öffentlichen Spielplätze je 100 Kinder unter 14 Jahre liegt bei 0,7%

6.8 Sportanlagen

- in der BZR gibt es 2 Sportanlagen (Stand 31.12.2010)

Kategorie	Name	Straße	HausNr	HNrZ
Freibad	Sommerbad Humboldthain	Wiesenstr.	1	C
ungedeckt	Erika-Hess-Sportanlage	Chausseestr.	83	

7. Förder- & Aktionskulissen



Aktionskulissen

- Aktionsraum Plus
- Quartiersmanagement
- Stadtteilmanagement
- ▨ Sanierungsgebiet
- Gestaltschutz
- Milieuschutz
- ▨ Stadtumbau West
- ▨ Stadtumbau Ost
- Regierung, Entwicklung
- Regierung, Anpassung
- ▨ Großsiedlung
- Aktive Zentren
- ▨ städtebaulicher Denkmalschutz

8. Bürgerbeteiligungen

8.1 Quartiersmanagement

- Quartiersrat Reinickendorfer-/Pankstraße, Prinz-Eugen-Straße 1, 1 3347 Berlin (weitere Informationen unter: www.pankstrasse-quartier.de)
- L.I.S.T Stadtteilentwicklungsgesellschaft mbH, Prinz-Eugen-Straße 1, 13347 Berlin (weitere Informationen unter: www.list-gmbH.de)
- Quartiersrat Brunnenviertel-Ackerstraße, Jasmunder Straße 16, 13355 Berlin (weitere Informationen unter: www.brunnenviertel-ackerstrasse.de und www.stm-ackerstrasse.de)
- Quartiersrat Brunnenviertel-Brunnenstraße, Swinemünder Straße 64, 13355 Berlin (weitere Informationen unter: www.brunnenviertel-brunnenstrasse.de)

8.2 Bürgervereine

- Bürgerverein Mitte, Brunnenstraße 145, 10115 Berlin (weitere Informationen unter: www.buergerforum-mitte.de, www.rosentahler-vostadt.de und www.bvsvp.de)
- Initiative Buttmanekiez, Rathaus Tiergarten

8.3 Interessengemeinschaft

- keine in der BZR vorhanden

8.4 Stadtteilvertretung

- keine in der BZR vorhanden

8.5 Einrichtungen der Stadtteilarbeit

- keine in der BZR vorhanden

9. Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Brunnenstraße Nord

1. Bewertung des momentanen Zustandes

Benennen Sie bitte bis zu 5 Stärken Ihres Gebietes/des Bezirks (bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien).

1. gute Vernetzung im Gebiet. Viele Akteure zeigen viel Engagement (siehe z.B. Kita- und Bildungsverbund)
2. vielfältige Angebotspalette im Gebiet
3. Aufwertung von Profilen einiger Grundschulen durch die Einrichtung von Schulsozialarbeit
4. Aufwertung des Gebiets durch Angebote von drei Quartiersmanagements
5. zentrale Lage und gute Infrastruktur

Benennen Sie bitte bis zu 5 Schwächen Ihres Gebietes/des Bezirks (bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien).

1. Soziale Benachteiligungen insbesondere für Jugendliche zeigen sich durch fehlende Schulabschlüsse, fehlende Ausbildungsplätze und fehlende Zugangsmöglichkeiten zu Arbeitsplätzen der lokalen Ökonomie.
2. Viele Jugendliche ohne Anbindung, schwer erreichbar; keine Regelakzeptanz
3. Zu wenige betreute Sportangebote am Nachmittag-Nachfrage höher als Angebot
4. Konzentration bildungsferner Schichten
5. Fehlende Spezialangebote (z.B. Genderspezifische, Drogenberatungsstelle, Migrant-Innenorganisation) im Gebiet
6. Mangelnde Qualität der Kooperation
7. Mangel an Kitaplätzen im Gebiet

Bitte benennen Sie drei beobachtbare Veränderungen innerhalb der letzten beiden Jahre bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen im Gebiet/im Bezirk.

1. Wegzug des Diesterweg-Gymnasiums
2. Gestiegene Mietpreise, verminderter Lehrstand von Wohnungen im Gebiet
3. Weniger Gewaltvorfälle an den Schulen, die Schulsozialarbeit eingeführt haben (Vineta-Schule und Heinrich-Seidel-Schule)
4. steigende Anzahl an Spielotheken, Wettbüros
5. Eröffnung des Familienzentrums Wattstraße
6. Zunahme minderjähriger Schwangerschaften

Wie stellen Sie die Veränderungen fest bzw. woran messen Sie die Veränderungen?

- Beobachtungen und Gespräche mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Polizei. und anderem fachlichen Austausch
- Gewaltschutzmeldungen der Schulen
- Anmeldungen an den Schulen mit Lehrmittelbefreiung
- Stagnation der Schülerzahlen, Bildungsflucht nach Prenzlauer Berg und Alt-Mitte

Wie bewerten Sie die vernetzte Zusammenarbeit in Ihrem Gebiet/im Bezirk (z.B. bezogen auf Kitas, Quartiersmanagement, Stadtteilmanagement, Schulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und andere)?

Was war für die Zusammenarbeit förderlich? Was war für die Zusammenarbeit hinderlich?

Förderlich: Die Sozialraum AG, der Kita- und der Bildungsverbund sind Ergebnisse der guten Vernetzung
Hinderlich: hohe Fluktuation der MitarbeiterInnen, unsichere Finanzierungslage

Bitte benennen Sie gelungene Beispiele der Kooperation.

- Es finden viele Einrichtungsübergreifende Projekte statt. Insgesamt besteht eine lebendige Kultur der Kooperation als Ergebnis der AG

2. Bewertung zukünftiger Notwendigkeiten

Benennen Sie bitte bis zu 5 Bedarfe, die Sie für den Bereich Ihrer Bezirksregion/Gebiet/den Bezirk identifizieren.

1. Erhalt und Ausbau der Vernetzungsbeziehungen, z.B. im Bereich häusliche Gewalt
2. Erhalt und weiterer Ausbau der Angebotsvielfalt (Mädchen-Jungenarbeit, Drogenberatung, MigrantInnenorganisationen)
3. Erhalt der Hugo-Heimann Bibliothek
4. Passende Angebote für „Nicht erreichte Jugendliche“
5. Förderung der Jugendlichen in Sport und Bewegung

Benennen Sie bitte bis zu 5 Maßnahmen oder Angebote für junge Menschen und ihrer Familien, die sich für Sie aus den Bedarfen ableiten lassen und für den Bereich Ihrer AG zusätzlich notwendig wären.

1. Initiative der Lokalen Ökonomie für Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Jugendliche aus dem Gebiet
2. Öffnung vorhandener Sportplätze mit Betreuungspersonal
3. Stärkung aller Bildungseinrichtungen (Schulen Projekte §11+ §13) mit geschultem Personal
4. spezifische Anlaufstellen für Mädchen, Jungen, Drogenabhängige, MigrantInnen
5. Auf- bzw. Ausbau sozialräumlicher Jugendarbeit, Aufsuchende bzw. Hinausreichende Konzepte
6. Versorgung mit Lebensmitteln für sozial schwache Familien, z.B. über die Berliner Tafel

Wie kann die Vernetzung aller Angebote gefördert werden?

1. Durch nachhaltige finanzielle und personelle Absicherung der aktiven Akteure
2. Durch eine kontinuierliche Einbindung von Entscheidungsträgern in die Arbeit der AG
3. Nutzen von z.B. Magazin „brunnen ¼“ oder anderen Plattformen
4. Durch ein eigenes Budget für das Gebiet

3. Weitere wichtige Hinweise

Was ist aus der Sicht Ihrer AG dringend im Rahmen der Förderung freier Träger nach §11 SGB VIII noch zu erwähnen?

Förderung §11: Viele Projekte haben eine „prekäre personelle Ausstattung“, die Kontinuität kaum zulässt, z.B. Ein-Personen-Projekte. Die derzeitige Absicherung der Projekte und ihres Personals erscheint zurzeit alles andere als „nachhaltig und sicher“. Der Verwaltungsaufwand für Antragsstellungen und Berichte wird immer unverhältnismäßiger.

